

# Robin Hood

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **54 (1961)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-989919>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## ROBIN HOOD



Robin Hoods Denkmal beim Schloss Nottingham.

Was Wilhelm Tell für uns bedeutet, das ist Robin Hood für die Engländer. Ein Nationalheld. Wie Tell, so ist auch Robin Hood eine historisch nicht genau belegbare Persönlichkeit. Was wir von ihm wissen, ist sagenhaft. Nicht einmal seine Lebensdaten sind uns bekannt. Er wird erstmals im Jahre 1377 schriftlich erwähnt. Meistens stellt man sich ihn als grünbewamsten Bogenschützen,

als Wilderer, ja als Wegelagerer vor. Er mag wohl in der unruhigen Zeit nach 1066, das heisst nach der Eroberung Englands durch die Normannen, gelebt haben. Damals regte sich nämlich noch, bald hier, bald dort aufflackernd, der Widerstand der unterworfenen Angelsachsen gegen die harten neuen normannischen Herren. So erscheint Robin Hood meistens als Beschützer der angelsächsischen Bauern, als Gegner der normannischen Herrschaft. Er hält seinen Arm über die Armen, plündert die Reichen und vollbringt unzählige Heldentaten. In zahllosen Balladen besingt das Volk seinen geliebten Helden. Genaueres aber weiss keine Urkunde, keine Chronik. Der streitbare, unüberwindliche Robin Hood ist noch heute der Held der englischen Jugend. Ob er wohl überhaupt je gelebt hat?

W. K.